Eine Seefahrt die ist lustig

www.franzdorfer.com



Ei-ne See-fahrt die ist lus-tig Ei-ne See-fahrt, die ist schön Denn dakann man frem-de Län-der Und noch





Unser Kapitän, der Dicke, Kaum drei Käse ist er groß, auf der Brücke eine Schnauze, Wie'ne Ankerklüse groß. Hol-la-hi, hol-la-h Hol-la-hi-a hi-a, hol-la-ho

In der Rechten einen Whiskey, In der Linken einen Köm, Und die spiegelblanke Glatze, Das ist unser Kapitän. Hol-la-hi, hol-la-h Hol-la-hi-a hi-a, hol-la-ho

In der einen Hand die Kanne, In der andern Hand den Twist, Und dazu die große Schnauze, Fertig ist der Maschinist. Hol-la-hi, hol-la-h Hol-la-hi-a hi-a, hol-la-ho Und der erste Maschinist, Ist Chinese, und kein Christ, und der erste Offizier, Der trägt Wäsche aus Papier. Hol-la-hi, hol-la-h Hol-la-hi-a hi-a, hol-la-ho

Und man hat sich dann gewaschen
Und man denkt, nun bist du rein;
Kommt so'n Bootsmannsmaat der Wache:
"Wasch dich noch einmal du Schwein!"
Hol-la-hi, hol-la-h
Hol-la-hi-a hi-a, hol-la-ho

In des Bunkers tiefsten Gründen, Zwischen Kohlen ganz versteckt, Pennt der allerfaulste Stoker, Bis der Obermaat ihn weckt. Hol-la-hi, hol-la-h Hol-la-hi-a hi-a, hol-la-ho